

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BH MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT
BHB Instrumentalmusik, Musikinstrumente

Klaviermusik

Gotteslob

- 16-4** ***Klavierbuch zum Gotteslob [Musikdruck]*** / hrsg. von der Katholischen Bibelanstalt, Stuttgart im Auftrag der (Erz-)Bischöfe Deutschlands und Österreichs und des Bischofs von Bozen-Brixen durch die Arbeitsgemeinschaft Klavierbuch: Thomas Gabriel (Leitung) ... - Ausgabe für den Stammteil. - Stuttgart : Carus-Verlag. - 31 cm. - ISMN M-007-16592-5 - Best.-Nr. Carus 18.213. - ISBN 978-3-89948-242-5 (Gesamtwerk) : EUR 289.00, EUR 219.00 (Subskr.-Pr. bis 30.06.2017)
[#4765]
Bd. 1. Bis GL 351. - 2016. - 432 S.
Bd. 2. Ab GL 352. - 2016. - 430 S.

Unter den Begleitbüchern zum neuen **Gotteslob** ist der vorliegende Doppelband insofern hervorzuheben, als er das stilistische Repertoire wesentlich erweitert.¹ Das „amtliche“ **Orgelbuch zum Gotteslob**² bietet sozusagen die Normalkost. **Das Orgelbuch der Domorganisten** (2014)³ zeigt – allerdings sehr auswahlhaft – avanciertere Möglichkeiten des Vorspiels und vor allem der Begleitung des Gesangs, das **Orgelbuch light zum Gotteslob**⁴

¹ Wir beschränken uns hier auf den Bereich „Tasteninstrumente“. Natürlich gibt es umfangreiches sonstiges Material, auch instrumental – von den Bläsern bis zur Gitarre.

² **Orgelbuch zum Gotteslob [Musikdruck]** / hrsg. von der Katholischen Bibelanstalt, Stuttgart im Auftrag der (Erz-)Bischöfe Deutschlands und Österreichs und des Bischofs von Bozen-Brixen. - Ausg. für den Stammteil. - Stuttgart : Katholisches Bibelwerk. - 24 x 31 cm. - 2014. - Bd. 1 - 3. ISBN 978-3-460-42883-6 : EUR 228.00.

³ **Das Orgelbuch der Domorganisten [Musikdruck]** : Vorspiele und Begleitsätze zu ausgewählten Liedern des neuen Gotteslobs / hrsg. von Winfried Bönig ... - Kassel [u.a.] : Bärenreiter, 2014. - V, 295 S. ; 25 x 31 cm. - ISMN 979-00-06-54424-0 : EUR 99.00, EUR 79.00 (Subskr.-Pr. bis 31.07.2014). - Best.-Nr. BA 11217 [#3631]. - Rez: **IFB 14-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz40639850Xrez-1.pdf>

⁴ **Orgelbuch "light" zum Gotteslob [Musikdruck]** : einfache, dreistimmige Begleitsätze manualiter teilweise mit instrumentaler Oberstimme zu allen Liedern, Gesängen, Kanons und Kehrversen aus dem Stammteil / hrsg. von Armin Kircher unter Mitarbeit von Mathias Kohlmann. - Stuttgart : Carus-Verlag. - 25 x 31 cm. - Best.-Nr. Carus 18.212 (Gesamtwerk). - ISBN 978-3-89948-218-2 : EUR 238.00. EUR 188.00 (Subskr.-Pr. bis 31.12.2015) [#3890]. - Bd. 1. Bis GL 351 : [inklusive

enthält nicht nur – dreistimmige – vereinfachte Fassungen zur Liedbegleitung, sondern bietet durch Überstimmen auch die Möglichkeit zum Zusammenspiel mit Melodieinstrumenten. Alle diese Ausgaben sind an der Orgel orientiert, wiewohl letztere Sammlung auch die pedallosen Tasteninstrumente einbezieht. Das **Klavierbuch zum Gottesdienst** dagegen ist von vornherein auf die besaiteten Pianofortes bzw. deren digitale Versionen (nicht das sog. „Keyboard“) hin ausgerichtet.

Die Sinnhaftigkeit eines Klavierbuchs ist zum einen gegeben durch das Vorhandensein von Klavieren an gottesdienstlichen Orten, wo keine Orgel, wohl aber ein Klavier vorhanden ist; dies ist sicher fast durchgängig bei häuslichen Feiern gegeben, die auch im neuen **Gotteslob** besonders im Blick sind. Aber auch in Kirchenräumen ist inzwischen das Klavier ja meist präsent. Beim **Neuen geistlichen Lied (NGL)** hat es ohnehin durch seine dynamische Flexibilität, Perkussivität etc. Vorteile.

Die Stilistik der Klaviermusik ist zumindest seit Klassik und Romantik unterschieden von derjenigen der Orgelmusik. Das wird hier konsequent beachtet und umgesetzt. Zudem bietet sich, wie die Herausgeber schreiben, auch ein Zugehen auf das reichhaltige Klavierrepertoire an – über dieses Klavierbuch hinaus. Dabei sollte freilich die „Semantik“ dieser Musik beachtet werden.

Das Klavierbuch bietet Vorspiele, einfache Begleitsätze sowie Arrangements an, in denen das Klavier freier agiert und wo eine eigene Melodiestimme beigegeben ist, die durch ein entsprechendes Instrument ausgeführt werden kann, dgl. kann auch ein Baßinstrument hinzugezogen werden. Schließlich sind auch Akkordbezeichnungen angegeben, die von Gitarristen benutzt werden können.

Nicht enthalten sind die gregorianischen Melodien (mit Ausnahmen bei Hymnen etc., z.B. 341, *Veni creator*, 520, *Ave maris stella* u.a.), Litaneien, (manche) Akklamationen (wohl aber die Halleluja-Rufe!), die Psalmenbegleitung. Die Kehrverse sind aber bedacht und zwar differenziert mit eigener Kantoren- bzw. Gemeindebegleitung. Bei mehrstimmigen Sätzen im Gotteslob (Taizé u.a.) ist die Harmonisierung meist parallel, in Ausnahmefällen gibt es Hinweise (z.B. 162). Differenziert werden z.T. Kanonbegleitungen und solche der Kanonmelodie als Kehrvers angeboten.

Die Sätze sind nicht historisierend. Manches Barocklied erhält ein etwas verfremdendes Kleid. Das ist einerseits ganz anregend, wird aber – als „Normalsatz“ verwendet – sicher schnell zum Überdruß führen. Es gibt ja Alternativen ... Die Stärke der Bände liegt sicher beim **NGL**, aber etwas frischer Wind tut sicher auch anderen Stilbereichen gut.

zwei Hefte für instrumentale Oberstimme in C und in B ad libitum]. - 2014. - 311, 24, 24 S. - ISMN M-007-14487-6. - Best.-Nr. Carus 18.212/10. - Best.-Nr. Carus 18.212/11. - Best.-Nr. Carus 18.212/12. - ISBN 978-3-89948-218-8 : EUR 119.00. - **IFB 15-1** http://ifb.bsz-bw.de/bsz_424151790rez-1.pdf - Bd. 2. Ab GL 352 : [inklusive zwei Hefte für instrumentale Oberstimme in C und B ad libitum]. - 2015. - 335, 23, 23 S. - ISMN M-007-14488-3. - Best.-Nr. Carus 18.212/20. - Best.-Nr. Carus 18.212/21. - Best.-Nr. Carus 18.212/22. - ISBN 978-3-89948-219-5 : 119.00. - Rez.: **IFB 15-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz424151790rez-2.pdf>

Die Sätze sind zum Teil nicht in der Tonart des **Gotteslob** notiert. Bei diesen oft zu tiefen Sätzen (dies ist etwa in Frauen-Kommunitäten ein Problem) ist das durchaus sinnvoll. Es ist zwar jeweils angegeben, sollte aber auch „gewußt“ sein, wenn man dieses Buch ohne größere Vorbereitung einsetzt. Neben den Herausgebern – der Löwenanteil stammt wohl von Th. Gabriel – sind viele weitere Kirchenmusiker an diesem Buch beteiligt. Ein Mitarbeiterverzeichnis wäre nicht falsch gewesen – jedenfalls interessanter als das sicher nötige Rechteverzeichnis. Außer diesem gibt es als Erschließung noch das Verzeichnis der Gesänge.

Trotz der Zielrichtung auf das Klavier ist das Buch auch für Organisten von Interesse, da es – besonders im Bereich des **NGL** – Sätze bietet, die durchaus wiederum anregend für Orgelvorspiele sein können. Insgesamt ist es eine große Bereicherung unter den Begleitbüchern zum **Gotteslob**. Bei einer bibliothekarischen Dokumentation der gegenwärtigen kirchenmusikalischen Situation gehört es jedenfalls in die einschlägigen Sammlungen.

Albert Raffelt

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8006>